

XV.

Die Macht des Gefühls.

---

Ein Mann, Namens Jakob, der eine Frau und vier Kinder hatte, trieb ein sehr niedriges Handwerk, wenn anders irgend ein Gewerbe so genannt werden kann. Kaum brachte ihm dasselbe mit Mühe und Noth so viel ein, als zum Unterhalte seiner Familie erforderlich war; und dennoch fühlte er sich wahrhaft glücklich. Wenn die Seinigen versnügt waren, und mit ihm sangen, dann öffnete sich sein Herz der reinsten innigsten Freude, und gern verwandte er Tage